

142 ff. vertheidigte Meinung, daß sich die Seelen im Fegfeuer gegenseitig durch ihre Fürbitten helfen können. Die Ansicht, daß die Seele desjenigen, der zur Rückerrstattung verpflichtet war, das Fegfeuer nicht verlassen könne, bevor die Erben die ihnen aufgetragene Zurückgabe nicht geleistet (S. 186 ff.), ist zu äußerlich.

Die Uebersetzung ist flüßig und lesbar; jedoch einige vorkommende Verstöße sind auf Rechnung der Uebersetzung zu schreiben. Die Stellen des Tridentinums S. 251 ff. sind nachlässig übersezt. — Diese wenigen Ausstellungen wollen übrigens dem Werthe des netten und nützlichen Büchleins nicht zu nahe treten. —

Trient.

Prof. Dr. Josef Niglutich.

S. Alphonsi M. De Liguori, Episcopi, Confessoris et Ecclesiae Doctoris **Liber de Caeremoniis Missae** ex italico idiomate latine redditus, opportunis notis ac novissimis S. R. C. decretis illustratus necnon appendicibus auctus, opera Georgii Schober, Congregationis Ss. Redemptoris Sacerdotis. Ratisbonae, Neo Eboraci et Cincinatii, sumptibus, chartis et typis Friderici Pustet, S. Sedis Apostolicae Typographi. 1882. 340 Seiten. Preis 2 M. 40 Pf.

Unter diesem Titel geht ein ganz treffliches Büchlein hinaus in die katholische Priesterwelt, um derselben ein sicherer Leitstern zu sein zur gewissenhaften, ehrfurchts- und würdevollen Feier jenes Mysterium tremendum, quo nihil dignius, nihil sanctius, et admirabilius habet Ecclesia Dei. Dasselbe führt in eine genaue und allseitige Kenntniß der Rubriken ein, welche von der durch den hl. Geist geleiteten Kirche für die Darbringung der hl. Messe festgesetzt sind, und sucht jedes Priesterherz in der mannigfachsten Weise für diesen kostbaren Schatz der Kirche zu begeistern.

Sein erstes Entstehen verdankt dieses Werkchen, wie das Titelblatt sagt, dem hl. Alphonsus, der noch als Bischof von 60 Jahren i. J. 1768 den Ritus der hl. Messen auf Grund der Rubriken des Missale und unter Berücksichtigung der bis dahin erschienenen Entscheidungen der Congregation der hl. Riten in Uebereinstimmung mit den bewährtesten rubricistischen Autoren seiner Zeit erklärte. Aber da er hiezu die italienische Sprache in Anwendung brachte, war der Gebrauch dieses Büchleins vielen Priestern unmöglich gemacht. Diesem Uebelstande wurde durch eine i. J. 1857 erschienene lateinische Uebersetzung abgeholfen, welche jedoch in kurzer Zeit aufgebraucht war. Deshalb, sowie aus dem Grunde, daß seither sehr viele Decrete bezüglich der Messfeier von der Congregation der hl. Riten erlassen wurden, ging ein zweiter Sohn des hl. Alphonsus mit Ermächtigung seiner Obern daran, eine

gänzlich neue Ausgabe zu veranstalten, welche sich nicht nur durch eine vielfache Verbesserung des Textes der früheren Ausgabe auszeichnet, sondern vorzugsweise durch seine zahlreichen Anmerkungen, welche den Sinn und das Verständniß der einzelnen Rubriken mit kritischer Präcision und überzeugender Gründlichkeit klar und lichtvoll aufschließen und alle einschlägigen Entscheidungen der Congregation der Riten bis auf die neueste Zeit auf das Genaueste angeben, so daß Recensent, nachdem ihm diese Ausgabe zur Einsicht vorgelegt wurde, sofort zu dem Entschlusse kam, noch in diesem Schuljahre dieses Büchlein im hiesigen Priesterseminare zur praktischen Einübung der Messliturgie einzuführen.

Sodann hat der seit langen Jahren auf liturgischem Gebiete thätige und darum auch gewandte Herausgeber diesem Werke eine *Introductio* (pag. XIII—XXXII) und acht *Appendices* (Seite 149—288) beigegeben. Die *Introductio* setzt vorerst die verpflichtende Kraft der Messrubriken und die nothwendigen Bedingungen für die Applikation der hl. Messe klar auseinander; sodann wird in lieb-ernsten Worten zu einer entsprechend sorgfältigen Vorbereitung auf, zur größten Ehrfurcht bei, und zur bestmöglichen Dankagung nach der hl. Messe ermuntert. Die dem Messritus sich anschließenden *Appendices* verbreiten sich ausführlich de missa conventuali, de missae parochialis obligatione, de missis votivis in genere et in specie, de missis defunctorum, de obligatione celebrandi missas votivas et de requie, de missis in festo S. Marci et triduo ante Ascensionem Domini, de missa in aliena ecclesia. Als letzter Appendix reiht sich eine nach Zeit und Umständen gewiß sehr erwünschte *Instructio de officio duorum capellanorum in missa privata ab Episcopo celebrata* an.

Ein sorgfältig angelegtes Sachregister erhöht den Werth dieses liturgischen Buches.

Dies sind die allgemeinen Züge des in fließender und leichtfaßlicher Sprache geschriebenen Werfchens. Da sich auf die Vortrefflichkeit dieses Buches auch aus der Dedikation an Se. Eminenz den Cardinal Bartolini, Präfecten der Ritencongregation und aus den empfehlenswerthen Approbationen des hochwürdigsten Generals der Redemptoristen und der hochwürdigsten Bischöfe von Regensburg und Ermeland schließen läßt, so wünscht Recensent nur, daß dasselbe bei allen Priestern, besonders bei den angehenden Klerikern gute Aufnahme finden möge! Papier und Druck sind vorzüglich, darum dürfte auch der Preis-ansatz mäßig genannt werden.

Regensburg.

Soj. Pletzchner.

Präfect im bishöfl. Klerikalseminar.